

Ricarda Huch (1864-1947)

## **Erwachen.**

Mitten in der Nacht  
Aus dem tiefsten Schlaf  
Bin ich jäh erwacht;  
Denn ein Bild im Traum  
5 Meine Seele traf,  
Und durch Zeit und Raum,  
Wie Gott selber thut,  
Hab' ich dich gesehn  
Wie von Fleisch und Blut  
10 Plötzlich vor mir stehn.  
Wie ein Strom im März,  
Wenn das Eis zerbricht,  
In der Brust mein Herz  
Da von Liebe schwoll.  
15 An das frohe Licht  
Voll Triumph und Groll  
Aus dem dunklen Schacht  
Meines Busens hub  
Sie das stolze Haupt,  
20 Wo ich sie begrub  
Und sie todt geglaubt.  
Warf den Fackelbrand  
In mein wankend Haus  
Mit der Götterhand –  
25 Und mein Schlaf ist aus!  
(103 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/huchric/gedi1894/chap029.html>